

## Der Westen wird flexibel

### Ab 1. August bekommen Mönsheim, Dollnstein und Schernfeld Rufbusse

**Mönsheim** – Nach den Rufbussen in Denkendorf, Kinding und Beilngries bekommt nun auch der westliche Landkreis ein entsprechendes Angebot. Ab 1. August verkehren in den Gemeinden Schernfeld, Dollnstein und Mönsheim Rubuslinien, ab 1. September sind dann zudem die Schulbuslinien offen für die Benutzung durch Jedermann.

Bei der Vorstellung des VGI-Flexi im Nahverkehrsausschuss des Kreistags am Donnerstagabend und bei der Präsentation während einer Bürgerversammlung in der Marktgemeinde Mönsheim am Mittwochabend sprach Sachgebietsleiter Christian Geyer von „einer echten Alternative zum Pkw“. Wie beim Pilotprojekt in Beilngries gibt es zwei Flexi-Fahrzeuge. Geyer zeigte sich überzeugt, dass das Angebot für Menschen ohne eigenes Auto, für Berufspendler – wegen des Anschlusses an den Bahnhof in Dollnstein und den Zentralen Omnibusbahnhof in Eichstätt – sowie für Jugendliche und ältere Menschen „neue Freiheiten“ ermögliche.

#### Grundkonzept ändert sich nicht

Letztlich ändert sich gegenüber den bestehenden Flexi-Bus-Angeboten im Landkreis auch bei den Bedarfsmobilitäten in Dollnstein, Schernfeld und Mönsheim nichts am Grundkonzept. Außer dass auch Orte wie Haunsfeld und Ensfeld, Obereichstätt, das Geländer, der Ferdinandshof, die Wielandshöfe, Hagenacker sowie der Schäferwagen an der Bruck an das Nahverkehrsnetz im Landkreis angebunden sind. Die Fahrgastzahlen aus den anderen beiden Flexi-Angeboten zeigen, dass die Bevölkerung es durchaus annimmt, sagte Geyer. Er und Landrat Alexander Anetsberger (CSU) erhofften sich von dem Angebot, dass davon nicht nur die Einheimischen, sondern auch Touristen profitieren, die im Landkreis ohne eigenes Auto unterwegs sind. Dass man sich offenbar in den Gemeinden darauf freut,

zeigte sich beispielsweise auch in einer Bürgerversammlung in der Gemeinde Schernfeld: Dort gab es nach der Vorstellung Applaus.

Zum 1. September zündet der Landkreis dann sozusagen die zweite Stufe der Neukonzeption der Linien: Im Wesentlichen wurde Geyer zufolge das Schulbuskonzept optimiert und für alle geöffnet – auch die Schülerverkehre zu den Grundschulen. Zudem gibt es aus allen drei Gemeinden jetzt Expressfahrten von und nach Eichstätt. „Dadurch gibt es einen Fahrzeitgewinn und verbesserte Zeiten“, betonte Geyer.

#### Die Linie 410 als Beispiel

Er brachte ein Beispiel: Von Schernfeld aus wird die Linie 410 an Schultagen mit drei Bussen abgefahren: einer von Schernfeld nach Rebdorf (1), einer von Schernfeld über die B13 bis zur Schottenau (2) und einer von Workerszell über Sappenfeld, den Stadtbahnhof nach Rebdorf (3). Bus 1 startet in Eberswang und fährt direkt nach Rebdorf – Fahrzeit 28 Minuten. Bus 2 braucht von Wegscheid über Schernfeld und Birkhof bis zur Schottenau 31 Minuten, Bus 3 von Langensallach aus 29. Am Stadtbahnhof kreuzen sich Bus 2 und 3, so dass dort Umstiegsmöglichkeiten bestehen. Aus Mönsheim wird sogar ein Expressbus nach Eichstätt angeboten.

Gefahren werden die Linien im westlichen Landkreis übrigens nach einer europaweiten Ausschreibung von einem einheimischen Unternehmen:

Den Zuschlag bekam die Workerszeller Firma Hegenberger. „Die neuen Fahrpläne werden wir entsprechend veröffentlichen“, kündigte Geyer an.

Außerdem gibt es inzwischen für die Nutzung des VGI-Flexi ein Erklärvideo, das die Bestellung des Rufbusses anschaulich erläutern soll. „Probieren Sie das Angebot aus und lassen Sie sich vom Flexi überzeugen“, warb Geyer. Denn: Nur wenn es von der Bevölkerung angenommen werde, könne es über die Testphase hinaus fortgesetzt werden.

#### Expressbus und Haltestellen

Die Expressbuslinie von Mönsheim nach Eichstätt (und mittags zurück) an Schultagen bringt Sachgebietsleiter Christian Geyer zufolge auch Verbesserungen bei den Fahrzeiten. So startet die Linie 310 künftig nicht mehr um 6.48 Uhr in Mühlheim am Friedhof, sondern erst um 7 Uhr. „12 Minuten sind für Schüler eine halbe Ewigkeit“, merkte Geyer lachend an. Der Bus kommt dann am Realschulzentrum auch erst um 7.26 Uhr (bisher: 7.17 Uhr) an, in der Schottenau um 7.39 (7.27 Uhr). Haltestellen in Breitenfurt oder Obereichstätt werden nicht mehr angefahren. Auf der Rückfahrt verhält es sich ähnlich: Der Bus startet um 13.10 Uhr (13.17 Uhr) an der Schottenau, ist um 13.23 Uhr (13.29 Uhr) am Realschulzentrum und um 13.50 Uhr (13.57 Uhr) in Mühlheim. „Die Schüler kommen früher heim“, konstatiert Geyer.



Bei der Bürgerversammlung in Mönsheim diese Woche fuhr schon mal ein VGI-Flexi-Bus vor. Sachgebiet-ÖPNV-Mitarbeiter Jan Schneider und dessen Chef Christian Geyer, Busunternehmer Franz Xaver Hegenberger und Bürgermeister Richard Mittl freuen sich auf den Start des Angebots am 1. August. Foto: Mittl